

DENIOS.

Bindemittel im Rollcontainer, 210 Liter Aufnahmevolumen, Spezial



Betriebsanleitung

07/2006

157337_DE_DE_BA_110
157372_DE_DE_BA_110

1. ALLGEMEINE HINWEISE

Jede Person, die mit der Handhabung der Bindevlieschlangen, Bindevlieskissen und Matten befasst ist, muss die Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben.

Hiermit verweisen wir auf die gesetzlichen Auflagen zur Öl- und Chemikalienunfallvorsorge:

Gewässerschutz

1. Wasserhaushaltsgesetz (WHG) des Bundes: § 1a Sorgfaltspflicht
2. Gefahrstoffverordnung: § 20 Betriebsanweisungen
3. Anlagenverordnung (VawS): § 2 Grundsatzanforderungen (schnelles Zurückhalten wassergefährdender Stoffe)

Bodenschutz

1. Bundesbodenschutzgesetz: § Vorsorgepflicht

Umweltschutz allgemein

1. Umweltstrafrecht: § 330 StGB
2. Umwelthaftungsgesetz (UHG): Gefährdungshaftung, Risiko- und Umweltbewusstsein, Organisationsverschulden, Entlastungsnachweis
3. EG-Umweltaudit: Leistungen der Unternehmen zum vorsorgenden Umweltschutz werden besonders hoch bewertet.

Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz KrW/-AbfG

Die Entsorgung ist abhängig von dem aufgesaugten Stoff. Benutztes Bindevlies ist gemäß den nationalen / regionalen Vorschriften zu entsorgen.

ISO 14001: Anhang I, A.4.7. Notfallvorsorge und -maßnahmen

2. VORBEREITUNG UND HANDHABUNG

- Diesem Notfall-Set liegen mehrsprachige Aufkleber mit dem Hinweis auf Bindemittel bei. Bitte wählen Sie den Aufkleber in der jeweiligen Sprache aus und kleben diesen gut sichtbar auf den Behälter. Hierdurch machen Sie den Behälter für alle Anwender als Notfall-Set erkennbar.
- **Ausgehend von den Gefahren des ausgelaufenen Stoffes ist entsprechende Schutzkleidung zu tragen.**
- Vor dem Gebrauch sollten die Schlangen und Kissen aufgeschüttelt werden, da sie durch Transport oder Lagerung möglicherweise zusammengepresst wurden.
- Ausgelaufene Flüssigkeit mit den Schlangen begrenzen. Die Schlangen haben ein hohes Absorptionsvermögen und sorgen für eine schnelle Begrenzung der ausgelaufenen Stoffe.
- Anschließend mittels Bindevlieskissen und / oder Matten die ausgelaufenen Flüssigkeiten aufnehmen.
- Verunreinigte Bindevlieskissen, Matten, Schlangen und Handschuhe in einen Müllbeutel werfen und den Beutel zubinden.
- Entsorgen Sie den entstandenen Müll entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen und melden Sie den Vorfall, falls erforderlich, den entsprechenden internen und externen Stellen.
- Ein möglicherweise zurückbleibender Ölfilm kann mit dem Bio-Clean® Werkstattreiniger von DENIOS vollständig entfernt werden

3. ANWENDUNG

Spezial-Bindevliese dienen insbesondere zur Aufnahme von aggressiven Flüssigkeiten wie z.B. Säuren, ätzenden Laugen oder anderen reaktiven Chemikalien. Somit bieten sie u.a. präventiven Schutz beim Ab- und Umfüllen von Chemikalien. Aber auch Öl, Wasser und andere nicht aggressive Flüssigkeiten werden sicher aufgenommen.

4. PRODUKTBESCHREIBUNG

Fein-Faser-Bindevliese bestehen aus inerten Polypropylenfasern und haben im Vergleich zu herkömmlichen Bindemitteln eine wesentlich höhere Aufnahmekapazität. Dadurch wird das insgesamt zu entsorgende Volumen erheblich reduziert. Das Produkt ist in vielen Ausführungen und Formaten erhältlich.

	Vliesstoff
Aufzunehmende Ölmenge	100 Liter
Bindevermögen	16 Liter je kg (1:16)
Spezifisches Gewicht	0,9
Erforderliche Menge an Ölbinder	6,25 kg
Entsorgungsmenge	96,25 kg

5. PRODUKTAUSFÜHRUNGEN

- Matten** Bindevliesmatten sind ideal bei kleineren Leckagen und jederzeit einsetzbar zur Aufnahme von Säuren, Laugen und sonstigen Chemikalien. Zum bedarfsgerechten Einsatz sind alle Matten mittig perforiert.
- Kissen** Zur Aufnahme größerer Mengen aggressiver Flüssigkeiten. Infolge ihrer günstigen Abmessungen sind sie ideal einsetzbar an schwer zugänglichen Stellen.
- Schlangen** Zum Eingrenzen von ausgelaufenen Gefahrstoffen durch Legen eines Leckagerings, durch den eine weitere Verbreitung der Flüssigkeiten verhindert wird. Die Hüllen bestehen aus dehnbarem Polypropylen, so dass die Schlangen um Maschinen, Fässer und Wannen gelegt werden können.

6. AUFNEHMBARE FLÜSSIGKEITEN

Zur Aufnahme von Ölen, Wasser und insbesondere aggressiven Flüssigkeiten. Somit werden von dieser Art Bindevlies u.a. folgende Flüssigkeiten aufgenommen:

- Säuren (z.B. Schwefelsäure, Essigsäure)
- Kohlenwasserstoffe (Heizöl, Mineralöl, etc.)
- Chlorierte Lösungsmittel (z.B. Tetrachlorkohlenstoff)
- Alkohole (z.B. Ethanol)
- Glykole (z.B. Polyglykol)
- Sonstige (Wasser, Kühlmittel, Schneidflüssigkeiten)

Da bei einigen konzentrierten Chemikalien eine Zersetzungsgefahr des Bindevlieses besteht, empfehlen wir einen Eignungstest vor dem Einsatz des Bindevlieses.

7. SICHERHEITSHINWEISE

Spezialbindevliese selbst sind nicht gefährlich. Allerdings nehmen sie die Eigenschaften der aufgesaugten Flüssigkeit an. Deshalb ist während der Handhabung von gefährlichen Materialien auf angemessene Sicherheitsmaßnahmen und persönlichen Arbeitsschutz zu achten.

8. ENTSORGUNG

Verschmutzte Bindevliese sind entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen zu entsorgen. Maßgeblich ist das Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz KrW-/AbfG. Die endgültige Entsorgung ist abhängig von der aufgesaugten Flüssigkeit. Information hierzu erteilen alle Entsorgungsunternehmen.

Ölgetränkte Bindevliese haben die Abfallschlüssel-Nr. 54209 (öhlhaltige Abfälle) bzw. die europäische Abfallschlüssel-Nr. 150201 (Aufsaugmaterialien, Wischtücher, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind).

9. ABFALLREDUZIERUNG

Bindevliese aus Polypropylen sind aufgrund ihres hohen Energiewertes bestens geeignet für die Verbrennung und thermischer Weiterverarbeitung. Bei einer Verbrennung ergibt sich lediglich ein Ascherückstand von 0,02%.

10. AUFNAHMEKAPAZITÄT

Die Aufnahmekapazität wird vorwiegend bestimmt durch:

- die Dicke bzw. Flächengewicht des Bindevlieses gemessen in g/m²
- die Faserstruktur (feine bzw. grobe Fasern)
- die Zusammensetzung (100% Polypropylen bzw. Gemisch)

11. ENTFLAMMBARKEIT

Der ermittelte Flammpunkt für nicht kontaminierte (0% Sättigung) Bindevliese liegt bei > 300 °C. Art und Sättigungsgrad der aufgesaugten Flüssigkeit haben jedoch erheblichen Einfluss auf den Flammpunkt, welcher dadurch im Extremfall stark herabgesetzt werden kann. Jedoch stellen Bindevliese dieser Art gegenüber handelsüblichen Bindemitteln (z.B. Granulaten) kein erhöhtes Entflammbarkeitsrisiko dar.

12. INHALTSÜBERSICHT

Ausführung	Artikel-Nummer	Farbe	Abmessungen (cm)	Verpackungsinhalt
Matte	123075	gelb	46 x 40	200 Matten
Kissen	123136	weiß/gelb	25 x 25	12 Kissen
Schlange	123150	gelb	120 x 7,5 Ø	12 Schlangen
Schlange	123152	gelb	300 x 7,5 Ø	4 Schlangen
Aufkleber „Achtung Bindemittel“				1 mehrsprachiges Set

13. LAGERUNG

Bei der Lagerung von Bindevliesen ist zu beachten, dass diese vor einer dauerhaften UV-Einstrahlung aufgrund der Zersetzungsgefahr geschützt werden sollten. Der Lagerraum sollte trocken sein. Die Temperatur spielt bei der Lagerung kaum eine Rolle, da die Schmelztemperatur bei 170° C liegt. Es besteht die Gefahr der elektrostatischen Aufladung, so dass die Lagerung und der Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen nur unter Beachtung der entsprechenden Maßnahmen erfolgen darf.

14. VERTRÄGLICHKEITSLISTE

Chemikalie	Öl	Universal	Spezial	Chemikalie	Öl	Universal	Spezial
Acetaldehyd		●	●	Isobutylalkohol	●	●	●
Aceton	●	●	●	Isooctane	●	●	●
Acetylchlorid		●	●	Isopropyl Acetate	●	●	●
Acrylsäure			●	Isopropyl Alcohol	●	●	●
Allylalkohol		●	●	Kaliumhydroxid		●	●
Aminobenzoesäure			●	Karbolsäure			●
Ammoniak (wasserfrei)	●	●	●	Kerosin*	●	●	●
Ammoniumfluorid	●	●	●	Ketone	●	●	●
Ammoniumhydroxid	●	●	●	Kresol	●	●	●
Amylalkohol		●	●	Leinölsäure			●
Anilin		●	●	Leinsamenöl	●	●	●
Äther	●	●	●	Methylcellosolve	●	●	●
Benzaldehyd	●	●	●	Methylalkohol	●	●	●
Benzin	●	●	●	Methylamin	●	●	●
Benzoesäure			●	Methylchlorid	●	●	●
Benzol*	●	●	●	Methylenbromid	●	●	●
Benzylalkohol		●	●	Methylether	●	●	●
Blausäure	●	●	●	Methylethylketon	●	●	●
Borsäure			●	Methylisobutylketon	●	●	●
Bremsflüssigkeit	●	●	●	Methylmethacrylat	●	●	●
Brom*		●	●	Mineralöl	●	●	●
Butylacetat	●	●	●	Monoethanolamin	●	●	●
Butylalkohol	●	●	●	Morpholin	●	●	●
Butylglykol	●	●	●	Motoröl	●	●	●
Calciumhydroxid		●	●	Naphtha	●	●	●
Cellosolveacetat	●	●	●	Naphthalin	●	●	●
Chlorbenzol		●	●	Natriumbicarbonat		●	●
Chlornaphthalin	●	●	●	Natriumchlorid		●	●
Chloroform*	●	●	●	Natriumhydroxid		●	●
Chlorothene	●	●	●	Natriumhypochloid		●	●
Chlorwasserstoffsäure			●	Natriumnitrat		●	●
Chromsäure (50%)			●	Nitromethan	●	●	●
Cyclohexan	●	●	●	Oktan	●	●	●
Dibutyl-Phthalat	●	●	●	Paraffin	●	●	●
Diethylamin	●	●	●	Perchlorethylen*	●	●	●
Diethylether	●	●	●	Phenol		●	●
Dimethylformamid	●	●	●	Phosphorsäure			●
Dimethylsulfoxid	●	●	●	Propanol		●	●
Diocetyl-Phthalat	●	●	●	Propionsäure			●
Essigsäure			●	Propylalkohol	●	●	●
Ethylacetat	●	●	●	Propylenglykol	●	●	●
Ethylalkohol	●	●	●	Resorcin		●	●

Chemikalie	Öl	Universal	Spezial	Chemikalie	Öl	Universal	Spezial
Ethylbenzol	●	●	●	Salpetersäure*			●
Ethylchlorid*	●	●	●	Schmieröl	●	●	●
Ethylendichlorid	●	●	●	Schwefelkohlenstoff		●	●
Ethylenglykol		●	●	Schwefelsäure*			●
Ethylether	●	●	●	Silbernitrat		●	●
Ethylpropionat	●	●	●	Silikonöl	●	●	●
Flugbenzin	●	●	●	Styrol	●	●	●
Fluorwasserstoffsäure			●	Terpentin*	●	●	●
Formaldehyd		●	●	Tetrachlorkohlenstoff	●	●	●
Freon	●	●	●	Toluol*	●	●	●
Furfural	●	●	●	Transformatoröl	●	●	●
Getriebeöl	●	●	●	Trichlorethylen*	●	●	●
Glycerin		●	●	Triethylenglycol	●	●	●
Heizöl	●	●	●	Wasserstoffperoxid		●	●
Hexan	●	●	●	Xylol*	●	●	●
Hydrazin		●	●	Zitronensäure			●
Hydrochinon	●	●	●				
Isoamylacetat	●	●	●				

*Diese Chemikalien reagieren mit Polypropylen und verursachen eine Zersetzung des Materials.



DENIOS AG
 Dehmer Straße 58-66
 32549 Bad Oeynhausen
 Tel.: (0 57 31) 7 53 – 0
 Fax: (0 57 31) 7 53 – 19 7
www.denios.com